

Vierundzwanzigster Sonntag.

Papa hat am Mittwoch ganz unerwartet wiederum eine Dienstreise antreten müssen, welche ihn wahrscheinlich für mehrere Wochen von Blumenthal fern halten wird. Wir waren sehr bestürzt und betrübt, als die Nachricht kam, denn Papa hatte uns gerade eine so große Freude in Aussicht gestellt. Beim Abschiede sagte er zu uns: „Ich erwarte von euch, daß ihr recht gehorsam und verständig seid und eurer Mutter nie Gelegenheit zur Klage über euch geben werdet!“ Wir versprachen fest, das gewiß immer zu wollen.

Papa ist noch einen Tag früher abgereist, als er eigentlich mußte; Mama hatte ihn bis zur Stadt begleitet. Er hat einen Umweg über Altan gemacht, um dort Großmama abzuholen und sie nach Bromberg zu geleiten, von wo aus sie dann mit der Großtante Lannenried nach Warmbrunn reist.